

Gemeindebrief

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Gladbeck

Bezirk Mitte



Wir sind für Sie da !

Pfarrer / Pfarrerin

Pfr. Uwe Hildebrandt	hildebrandt@kirchegladbeck.de	Mittelstr. 25	78 60 57
Pfrn. Reile Hildebrandt-Junge-Wentrup	hjw@kirchegladbeck.de	Mittelstr. 25	2 22 77
Pfr. Frank Großer	pfrank.grosser@gmx.net	Bülser Str. 40	2 38 69
Pfr. Andreas Chaikowski	andreas.chaikowski@kk-ekvw.de		0 23 27 - 3 40 82

Küster

Wilfried Roßmann (Christus, DBH)	Dienstag - Freitag 10 - 12.30 Uhr		2 57 40
----------------------------------	-----------------------------------	--	---------

Kirchenmusik

Andreas Fuhrmanski	0177 - 7 93 74 49	0 25 34 - 53 95 12
Michael Oddei	Fax: 0 20 43 - 7 12 94	7 10 66
	0176 - 41 03 95 93	

Eltern-Kind-Arbeit

Iris Stehr	iris.stehr@kk-ekvw.de	Humboldtstr. 13	27 93 75
------------	--	-----------------	----------

Kindergärten

Bonhoefferhaus Leitung: Melanie di Sante	Evang-Kita.Regenbogen-Bonhoefferhaus@kk-ekvw.de	Postallee 12	6 67 86
Christuskirche Leitung: Renate Schild	Evang-Kita.Regenbogen-Christuskirche@kk-ekvw.de	Humboldtstr. 11	2 45 07
Lukaskindergarten Leitung: Kirsten Wittenhorst	Evang-Kita.Lukas@kk-ekvw.de	Lukasstr. 14	3 44 60
Sonnenschein Leitung: Monika Piorr	Evang-Kita.Sonnenschein@kk-ekvw.de	Uhlandstr. 16	2 17 72

Jugendbüro

Norbert Gerbig	Postallee 12 (DBH)		20 41 35
----------------	--------------------	--	----------

Gemeindebüro im Haus der Ev. Kirche

Meike Kleinschnittger	meike.kleinschnittger@kk-ekvw.de	Humboldtstr. 13	27 93 19
-----------------------	--	-----------------	----------

Altenheimseelsorge

Pfrn. Annette Bruse			0 23 62 - 79 64 04
---------------------	--	--	--------------------

Krankenhausseelsorge

Pfrn. Krenz-Kaynak	privat:	0 23 62 - 96 53 21
	Handy:	0174 - 319 43 44

Diakoniestation

Haus der Kirche	Humboldtstr. 13		29 93 13
-----------------	-----------------	--	----------

Homepage der Kirchengemeinde

www.kirchegladbeck.de

Andacht

Liebes Gemeindemitglied,

nun hat uns nach der Urlaubszeit alle mehr oder weniger der Alltag wieder - für die meisten von uns. Da ist die Arbeit, da ist die Schule, nach 14 Tagen, drei Wochen scheint es so, als habe man sich nie in einem anderen Trott befunden.



Alltag eben, mit all seinem kleinen und großen Kleinkram und den Sorgen, mit all seinem Planen und Tun. All das Befreiende des Urlaubs scheint verflogen. Diese Leichtigkeit des Seins, mit der man über vermeintliche Schwierigkeiten hinweggehen konnte. Nun heißt es wieder: Alltag. Der Monatsspruch für September fragt nach der Gestaltung unseres Alltages: „Ein Mensch, der da isst und trinkt und hat guten Mut bei all seinem Mühen, das ist eine Gabe Gottes.“ (Prediger Salomo 3,13)

Wie essen Sie eigentlich? Frühstück in Ruhe zu Hause oder ein eiliger Snack am Bahnhof? Regelmäßiges Mittagessen oder Schnellimbiss? Mit Freunden am liebevoll gedeckten Tisch – und es schmeckt viel besser. Eine richtige Mittagspause ohne Arbeit nebenbei – das entspannt. Den ganzen Tag körperlich richtig was geschafft – da tut etwas zu trinken mehr als gut. Essen und Trinken sind nicht nur notwendig, um die körperlichen Funktionen aufrechtzuerhalten. Essen und Trinken – das kann

auch Entspannung, Gemeinschaft, Freude, Glück und vieles mehr bedeuten. Eine Quelle für den "guten Mut", das heißt Zuversicht, Zufriedenheit und die notwendige Zeit für mich – trotz Stress, engem Kalender und ständiger Anfragen.

Für den Prediger Salomo ist das eine Gabe Gottes. Zeit ist für ihn ein Geschenk Gottes – in allem, was mir Tag für Tag entgegenkommt, kann ich ihn finden. Für den Prediger Salomo gelingt das aber nur, wenn ich diese Zeit bewusst annehme und lebe. Es ist Zeit dafür – und nicht für tausend andere Sachen auch noch. Bewusstes Essen und Trinken kann mir zeigen, wie gut Gott es mit mir meint. Aber auch in der bewusst gelebten Zeit der Freude, in der Zeit zum Kranksein, zum Weinen oder Zuhören, die eben nicht noch von vielen anderen Dingen nebenbei begleitet und überlagert werden muss, kann mich diese Nähe erreichen. Das, was wir tun, guten Mutes zu tun und das, was wir haben zu genießen, das ist eine gute Gabe Gottes! Die wünsche ich uns allen in den kommenden Monaten dieses Jahres! Herzlich lade ich Sie ein zu den Gottesdiensten und Veranstaltungen in den nächsten Monaten.

Ihr



Veranstaltungshinweise

Terminübersicht September bis Dezember 2010

10.09. - 3.10.		Ausstellung zum Thema: „Kirche, Kohle, Kumpel – Leben und Arbeiten in Gladbeck“
11.09.	10.00 Uhr	Gemeinderadtour, Start: Martin Luther Forum, ab 16.00 Uhr Grillen am Bonhoeffer-Haus
12.09.	10.00 Uhr	Goldene Konfirmation (Anmeldung: im Gemeindebüro bei Fr. Kleinschnittger)
13.09.	18.00 Uhr	Anmeldung der Katechumenen im Dietrich-Bonhoeffer-Haus, 18.00 Uhr
19.09.	10.00 Uhr	Begrüßungsgottesdienst für die neuen Konfirmanden und Konfirmandinnen
	15.00 Uhr	Internationales Friedensfest im Stadtteilpark Butendorf
	15.00 Uhr	Pflaumenkuchenkonzert des Lukas-Chores in der Christuskirche
25.09.	17.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zu Beginn der Lokal-Heros-Woche
1.10.	18.00 Uhr	Rockkonzert im Bonhoeffer-Haus
3.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Erntedankfest
	11.15 Uhr	Familiengottesdienst zum Erntedankfest, anschließend Erntedankbasar
13.10.	19.30 Uhr	Vortrag: „Die Kraft Afrikas - warum der Kontinent noch nicht verloren ist“ mit Dr. Rupert Neudeck
6.11.	20.00 Uhr	Konzert: Marshall und Alexander (Christuskirche)
7.11.	ab 11.00 Uhr	Kunstmarkt im Bonhoeffer-Haus
	18.00 Uhr	Gospelkonzert „Good News“ (Christuskirche)
14.11.	18.30 Uhr	Spätschicht
21.11.	18.00 Uhr	Jugendgottesdienst
28.11.	17.00 Uhr	Geistliche Abendmusik „Weihnachtsoratorium Teil I-III von J.S. Bach“
12.12.	16.00 und 19.00 Uhr	Gospelkonzerte

Ausstellung zum Thema „Kirche - Kohle - Kumpel“



„Kirche - Kohle - Kumpel“, drei Begriffe, die im Ruhrgebiet zusammengehören.

Ausstellungen zu diesem Thema werden im Rahmen der Kulturhauptstadt Ruhr 2010 in der Zeit vom 10.9. bis 3.10.2010 unter verschiedenen Aspekten in den vier evangelischen Kirchen in Gladbeck gezeigt. Sie sind durch Zusammenarbeit von Kirche und der IG BCE entstanden.

Schräg gegenüber der Christuskirche, auf der Höhe des heutigen

GWG- Gebäudes, fand 1871 die erste fündige Bohrung eines Steinkohlenflözes statt. Zwölf Jahre später ziehen die ersten Christen nach Gladbeck. 1877 begann die regelmäßige Kohleförderung in Gladbeck auf Graf Moltke, 1893 wurde die erste evangelische Kirche „das Bethaus“ an der Bottroper Straße eingeweiht. Eine Ausstellung in der Christuskirche zeigt die Anfänge der Entwicklung der evangelischen Kirche und die Geschichte des Bergbaus.

Schüler und Schülerinnen der Erich-Fried-Schule haben in den letzten Monaten unter Anleitung fachkundiger Bergleute einen 7 m langen Stollen in der Kirche aufgebaut. Eine Kaue, Filme und Bilder aus dem Bergbau ergänzen dieses Projekt.

Bezirk Mitte: Evangelische Kirche und Bergbau - Eine Chronik

10. September 2010 18.00 Uhr Eröffnung in der Christuskirche

Grußwort: Bürgermeister Roland

Vortrag: Prof. Dr. Traugott Jähnichen, Uni Bochum

Musik: Bergmannschor „Consolidation“ und

Jugendband des Bonhoefferhauses „Undevided Heart“

Die Ausstellung in der **Christuskirche** ist geöffnet:

Montag bis Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr

Ansprechpartner: Mitarbeiter im Gemeindecafé

Dienstag und Donnerstag von 16.00 bis 18.00 Uhr

Bezirk Brauck : Leben und Arbeiten in Brauck

Ausstellung: in der Petruskirche am Rosenhügel

„Kirche – Kohle - Kumpel, Leben und Arbeiten in Brauck“
vom 11. September bis 3. Oktober 2010

Öffnungszeiten: mittwochs von 10.00 bis 12.00 Uhr
 donnerstags von 18.00 bis 20.00 Uhr
 sonntags von 15.00 bis 17.00 Uhr

Freitag, 17. September um 18.00 Uhr in der **Petruskirche**

„Lieder aus der Kolonie“

mit Norbert Gerbig & Friends

mit: Irene Stehr (Gesang), Rüdiger Hoffmann (Gitarre), Nicole Maurer (Geige),
Christoph Maurer (Cello), Ute Breuker-Gerbig (Querflöte)

Bezirk Rentfort: Kirche und Zechenziegel in Rentfort

Der Bergbau hat das Ruhrgebiet groß werden lassen und das Lebensgefühl der Menschen dieser Region geprägt. Nach jetziger Beschlusslage soll das letzte Bergwerk 2018 geschlossen werden. Welche Rolle spielt die Kohle in einer zukünftigen Energiewirtschaft?

Darum geht es in einer **Podiumsdiskussion**

in der **Martin-Luther-Kirche**

am 24. September, Beginn 18.00 Uhr.

Als Teilnehmer haben bisher zugesagt:

- Klaus Breyer, Leiter des Instituts Kirche und Gesellschaft der Ev. Kirche von Westfalen,
- Ludwig Ladzinski, Gesamtbetriebsratsvorsitzender der RAG Deutsche Steinkohle,
- Peter Obramski, Bezirksleiter der IGBCE
- Rainer Priggen, MDL für Bündnis 90/Die Grünen in Düsseldorf

Bezirk Zweckel: Kirche und Transport in Zweckel

In der Ausstellung wird die besondere Bedeutung der Transportwege in den Vordergrund gestellt.

Am Mittwoch, **15. September**, werden im Ev. Gemeindehaus an der Söllerstraße ab **18.15 Uhr** private Filmaufnahmen über die Zechenbahn aus zurückliegender Zeit gezeigt und die Arbeit des heutigen RBH-Logistics erläutert.

Christen und Muslime beten gemeinsam für den Frieden

Nach den verheerenden Terroranschlägen am 11. September 2001 in New York wollten Christen und Muslime ein Zeichen setzen. Gemeinsam gestalten sie seit her jedes Jahr den Interkulturellen Friedenstag im Stadtteilpark Butendorf an der Horster Straße.

Am Sonntag, **19. September**, findet diese einstündige Veranstaltung zum 9. Mal statt. Sie steht unter dem Thema „Miteinander – Füreinander mit Respekt und Toleranz“. Bürgermeister Ulrich Roland eröffnet den Interkulturellen Friedenstag um 15 Uhr.

Beteiligt sind Mitglieder der katholischen und der evangelischen Kirche, der Moscheevereine Ditib und Milli Görüs, des Alevitischen Kulturvereins, Mädchen und Jungen der Lamberti- und der Uhlandschule sowie aus dem Kindergarten Oase. Vertreter aller Organisationen treffen sich vier Mal im Jahr, tragen Ideen zusammen und erarbeiten das Programm mit Gebeten, Liedern, Texten und Tänzen. Die musikalische Umrahmung hat in diesem Jahr der Gospelchor „Good News“ der Christuskirche übernommen.

Als Zeichen der Verbundenheit tragen alle Besucherinnen und Besucher Buttons mit dem Symbol des Tages, die Kinder ihnen zu Beginn der Veranstaltung überreichen. Nach Abschluss des Programms besteht die Gelegenheit zu Gesprächen bei Tee, Kaffee und einem kleinen Imbiss.

Elke Hautmann

Ökumenischer Gottesdienst

Beginn der Local-Heroes-Woche

Im Rahmen der Kulturhauptstadt 2010 ist die Local-Heroes-Woche vom 25. September bis 2. Oktober in Gladbeck. In dieser Woche steht Gladbeck im besonderen Blickpunkt von Ruhr 2010.

Zu Beginn dieser Woche laden wir ein zu einem ökumenischen Gottesdienst.

Dieser beginnt **am Samstag, dem 25. September 2010, um 17.00 Uhr vor der Christuskirche**. Vor der Christuskirche wird das besondere Kreuz der Kulturhauptstadt übergeben, dann ziehen wir mit den Posaunen gemeinsam zur Lambertikirche. Der ökumenische Gottesdienst dort wird in besonderer Weise von katholischen und evangelischen Chören mit gestaltet.

Wir laden herzlich dazu ein.



Herzliche Einladung

zum

Erntedankfest

3. Oktober 2010

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl,
dem Posaunenchor und dem Markus-Chor
11.15 Uhr Familiengottesdienst, anschl.

Erntedankbasar und gemeinsames Essen

Die Kinder der Kindergärten u. a. kochen Marmelade,
Apfelmus, bereiten eingelegte Kürbisse. Der Diakoniehof
- Rotthoffshof - verkauft biologisch angebaute Produkte.
Das alles wollen wir auf dem Erntedankbasar verkaufen!

Wer an dem Essen teilnehmen
möchte, melde sich bitte im
Gemeindecafé an!



1 aver. Stahl

In unserer Kirche gibt es eine alte Tradition, den Altar zum Erntedank mit Erntegaben zu schmücken. Mit dieser Tradition drücken wir unseren Dank an Gott für die Gaben, die wir reichlich haben, aus.

Wir freuen uns, wenn Sie diese alte Tradition unterstützen.

Vortrag im Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Die Kraft Afrikas - warum der Kontinent noch nicht verloren ist

Vortrag von Dr. Rupert Neudeck

am 13. Oktober 2010

um 19.30 Uhr

im Dietrich-Bonhoeffer-Haus

mit anschließender Diskussion

Während andere einst zur "Dritten Welt" gehörende Länder in den letzten Jahrzehnten an Wohlstand gewonnen haben, scheint die Mehrzahl der Staaten Afrikas trotz westlicher Entwicklungshilfe weiter zurückzufallen. Der Kontinent ist belastet durch das Erbe von Kolonialismus und Sklaverei sowie durch die Misswirtschaft der meisten afrikanischen Regierungen in den letzten 50 Jahren und das Fehlen verantwortlicher politischer Eliten.

An diesem Abend wird Dr. Rupert Neudeck mit viel Empathie für die Menschen Afrikas die Hintergründe der heutigen Situation darstellen und von seinen eigenen Erfahrungen berichten. Eine andere Afrika- und Entwicklungspolitik muss mehr auf Eigeninitiative "von unten" statt auf Entwicklung "von oben" setzen. Im Jahr der afrikanischen Fußball-Weltmeisterschaft plädiert er dafür, endlich den kolonialen Blick abzulegen und mehr Vertrauen zu haben in die "Kraft Afrikas".

Rupert Neudeck (geb. 1939), promovierter Theologe und Journalist, gründete 1979 das "Komitee Cap Anamur/Deutsche Notärzte e. V.", das als humanitäre "Feuerwehr" auf der ganzen Welt im Einsatz ist. Heute gilt sein Engagement der von ihm initiierten Organisation "Grünhelme", ein internationales Friedenskorps, das u. a. in Ruanda, Uganda, Simbabwe, Mauretanien und im Kongo Projekte durchführt. Rupert Neudeck ist ein radikaler Helfer aus Leidenschaft. Für seine Verdienste wurde er mit mehreren Preisen ausgezeichnet.

VHS, Ev.-Luth. Kirchengemeinde Gladbeck und Evang. Erwachsenenbildungswerk führen diese Veranstaltung gemeinsam durch. Sie wendet sich im Rahmen der "Gladbecker Kinder- und Jugenduniversität" auch an Jugendliche der Sekundarstufe II ab ca. 16 Jahre.

Abendkasse:	5,00 EUR
Vorverkauf	4,00 EUR
Schüler und Studierende	2,50 EUR

Im Vorverkauf sind Karten im Haus der VHS und im Bonhoeffer-Haus erhältlich.

Weihnachts- Kunstmarkt

für Groß und Klein

7. November 2010

Familiengottesdienst

10.00 Uhr in der Christuskirche

Eigens Gestalten von
Advents- u. Weihnachtsgeschenken

Wir bieten unter anderem an:

Tonarbeiten

Tiffanyarbeiten

Holzspielzeug

Kunsthandwerk

Weihnachtsschmuck

Strickarbeiten

Sterne-Lichterketten

Aquarelle

Fensterbilder

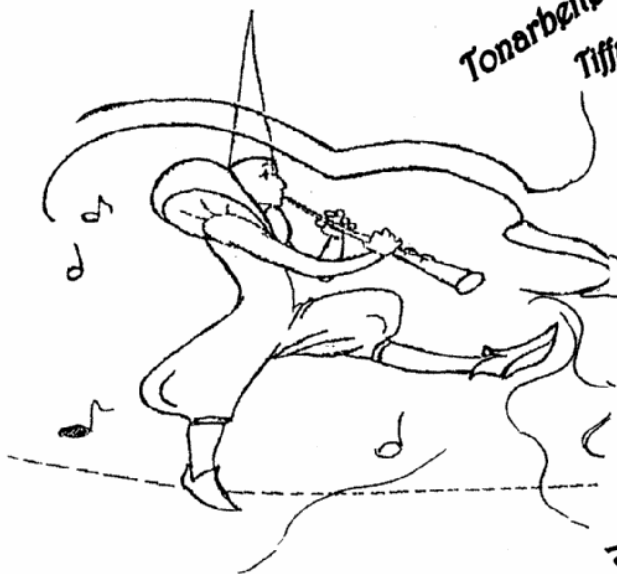
Bienenwachskerzen

Weihnachtskarten

Taschen

Schönes aus Glas

und vieles mehr!!!



Das Gemeindefest wird Sie mit einem Mittagstisch
und einer reichhaltigen Kuchentheke überraschen!!!

im

Diétrich-Bonhoeffer-Haus

Veranstalter: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Gladbeck-Mitte

Geistliche Abendmusik am 1. Advent

Weihnachtsoratorium in der Christuskirche

Am 28. November 2010 findet in der Christuskirche die traditionelle geistliche Abendmusik statt. In diesem Jahr wird ein Gemeinschaftsprojekt dargeboten. Unter Mitwirkung der Chöre im Bezirk Mitte, dem Kammerorchester der Christuskirche und Solisten wird ab 17.00 Uhr das Weihnachtsoratorium von J. S. Bach, die Teile I bis III vorgetragen. Alle Mitwirkenden freuen sich schon auf das Ereignis und proben fleißig.

Besondere Gottesdienste in der dunklen Jahreszeit

Spätschichten und Taizégebete in der Christuskirche

Auch in diesem Winterhalbjahr werden in der Christuskirche wieder besondere Gottesdienste am Sonntagabend angeboten.

Die **Spätschichtgottesdienste** finden wie gewohnt jeweils um 18.30 Uhr statt. Die erste Spätschicht ist für den **14. November** geplant, weitere für die Monate Januar, Februar und März 2011. Sie können sich, wie gewohnt, auf eine andere Art des Gottesdienstes freuen.



Auch die **Taizégebete** sind für die dunkle Jahreszeit eingeplant, die ebenfalls jeweils um 18.30 stattfinden werden.

Besondere Hinweise entnehmen Sie bitte der Presse.



Ewigkeitssonntag am 21. November

Ewigkeitssonntag – Totensonntag – Gedenktag der Entschlafenen – Sonntag vom jüngsten Gericht – Christkönigsfest

Viele Namen hat es im Laufe der Zeit für diesen Gedenktag gegeben. König Friedrich Wilhelm der Dritte von Preußen ordnete 1816 an, dass der letzte Sonntag des Kirchenjahres auf den preußischen Gebieten als allgemeiner Feiertag zur Erinnerung an die Verstorbenen zu begehen sei. Schnell übernahmen dann auch die anderen Landeskirchen diesen Feiertag. Dieser Tag gilt in gewisser Weise als das evangelische Gegenstück zur Feier von Allerseelen in der katholischen Kirche.

Seit Mitte des vorigen Jahrhunderts versuchen die evangelischen, lutherischen Kirchen den endzeitlichen Charakter dieses Sonntags zurückzugewinnen. Deshalb ist nur noch vom letzten Sonntag des Kirchenjahres oder vom Ewigkeitssonntag die Rede.

Es ist ein guter Brauch, an diesem Tage die Friedhöfe zu besuchen und die Gräber zu schmücken, denn die Grabstätte ist der Ort des persönlichen Gedenkens. Vor allem auf alten Friedhöfen legen Grabdenkmäler ein Zeugnis von der tiefen Verbundenheit zu den Verstorbenen ab.



Städtischer Dorotheen-Friedhof in Berlin (Foto: privat)

In jüngster Zeit nehmen die Urnenbeisetzungen und die anonymen Bestattungen zu. Damit die Angehörigen auch hier einen Ort des Gedenkens haben, hat man z.B. in Hamburg auf dem Ohlsdorfer Friedhof, dem wohl weltgrößten Parkfriedhof, separate Urnenhaine mit eigenen Kapellen geschaffen.



Urnenhain Ohlsdorfer Friedhof, Hamburg (Foto: privat)

Früher wurden die Verstorbenen auf einem Platz an der Kirche beerdigt, Kirchhof wurde die Begräbnisstätte genannt.

Hilde Domin erinnert in einem Gedicht, dass sie 1955 nach ihrer Rückkehr aus dem Exil verfasst hat, an den einst geläufigen Begriff Kirchhof. Sie schreibt u.a.:

Eine kleine Kirche auf einem Hügel
mit einem einsamen Kirchhof
winkt dir zu.

Du wägst ihren Gruß
wie eine Einladung,
die man eines Tages
- noch ungewiss, wann –
vielleicht gerne
annehmen möchte.

Und daran erkennst du,
dass du
hier ein wenig mehr
als an andern Stätten
zuhaus bist.

Einweihung des neuen Lukas – Treff

Das alte Presbyterium der Kirchengemeinde Gladbeck -Mitte hatte beschlossen, dass bei Schließung der Lukaskirche eine evangelische Präsenz in Butendorf erhalten bleiben soll. Wie diese Präsenz letztlich aussehen soll, blieb offen. Was diese Präsenz aber abdecken sollte, war relativ schnell klar. Die einzelnen Gruppen brauchen Raum, die Mutter-Kind- Gruppen sollen in Butendorf erhalten bleiben und benötigen eigenen Platz, die Gemeinde-Cafés sollen weiter geführt werden und die Küche wollten auch alle wieder haben. So ist es nicht verwunderlich, dass all die vielen Wünsche nicht ohne Abstriche umgesetzt werden konnten. Es stellte sich schnell heraus, dass ein Umbau des Pfarrhauses die meisten Wünsche abdecken würde. Es hat sehr viel Überzeugungsarbeit gekostet, die Entscheidungsträger dazu zu bringen, das Pfarrhaus als evangelische Präsenz zur Verfügung zu stellen, auf die Mieteinnahmen zu verzichten und die Bedenken zu zerstreuen, dass die Kosten für die notwendigen Umbau- Arbeiten nicht finanziert werden könnten. Es war allen von Anfang an klar, dass diese Bau- Maßnahme nicht ohne erhebliche Selbsthilfe und ehrenamtliche Tätigkeit bewältigt werden konnte. Vier Persönlichkeiten möchte ich stellvertretend für all die vielen Helfer besonders hervorheben.

Frau Pfarrerin Reile Hildebrandt-Junge-Wentrup, unsere Pfarrerin für Butendorf, hat mit viel Engagement, Kraft und Zeit in unzähligen Gesprächen vor Ort und in den kirchlichen Gremien organisiert, Bedenken zerstreut und Entscheidungen herbeigeführt. Ohne sie hätte es wohl nicht geklappt. Ebenso der Architekt Gregor Treder, dem die Planung und die Bauaufsicht oblag, hat sich auf das Wagnis eingelassen, mit ehrenamtlichen Helfern eine solch große Baumaßnahme durchzuführen. Und dann der Kapitän

der Helfermannschaft Hermann Zurhausen. Er war Dreh- und Angelpunkt. Er riss Wände ein, fing die Decke mit T-Trägern ab, baute Heizkörper ein, legte die Anschlüsse für die Küche, installierte die Sanitäranlagen, legte Fliesen, verputzte die Wände und Decken und hatte immer den richtigen



Helfer zur richtigen Zeit bei der Hand. Nur für die Elektrik - da suchte er sich einen Fachmann. Das ist Detlef Reetz, unser Presbyter für Butendorf.



Er verlegte 'kilometerweise' Kabel, installierte Steckdosen, Schalter und Lampen und hat auch immer die richtigen Kabelenden aneinander gebracht, ohne dass es funkte und qualmte. Diesen und all den vielen Helferinnen und Helfern sei Dank und Lob für ihren Einsatz ausgesprochen.

So konnte denn auch am 29. Juni 2010 – es war ein Dienstag – die Einweihung stattfinden. Viele Gäste kamen, der Markus- und der Lukas-Chor sangen, Herr Aßmann moderierte und gab einen kurzen Überblick über die letzten 40 Jahre des Bestehens der Lukaskirche und ihrer Gemeinde vor Ort, der



Kirchenkreis vertreten durch Synodalassessor Pfarrer Friedemann Kather sandte Grüße und unser Bürgermeister Ulrich Roland gratulierte zu dem neuen Treff der evangelischen Christen in diesem Stadtteil und hob die Wichtigkeit dieser evangelischen Präsenz zwischen 'Heilig Kreuz' und Moschee hervor. Ja, und unserer Pfarrerin, Frau Hildebrandt-Junge-Wentrup, hat es sichtlich Freude bereitet, sich bei allen Helferinnen und Helfern mit einem kleinen Geschenk und ganz besonders bei Herrn Hermann Zurhausen mit einem großen Geschenk zu bedanken. Als dann das kalte Buffet freigegeben wurde, bildeten sich schnell kleine Grüppchen im großen Saal und im neuen Eingangsbereich sowie auf der neuen Terrasse. In vielen Gesprächen hielt man es bis spät in den Abend aus.



Es klingt nun so, als sei ein großes Werk vollendet. Ein großes Werk ist sicherlich getan und das Erreichte ist bewundernswert, aber fertig sind wir noch lange nicht. Das große Stahlkreuz muss noch versetzt werden, ein Schaukasten soll aufgestellt werden, Strom muss dorthin geführt werden, das Relief über dem Eingang der Lukaskirche, der Grundstein der

Lukaskirche und eventuell noch die Glocken sollen am oder beim Lukas-Treff montiert werden, der Terrassenabgang ist noch nicht fertig, die Terrasse im weiteren Verlauf muss abgefangen werden und letztlich braucht das urwaldliche Gestrüpp im alten Pfarrgarten eine gestaltende Hand. Es gibt also noch eine ganze Menge zu tun. Der Förderverein hat sich für die Außengestaltung stark gemacht. Es ist zu hoffen, dass die Finanzen ausreichen.

Hans-Joachim Lenz (Fotos: privat)



Zum Beispiel:

■	■	■	■	■	■	■	■	■
Black	Dark	Deep	Dark	Black	Dark	Dark	Dark	Dark

PANTONE
UNIVERSE
EYEWEAR



Wechselspiel in Form und Farbe

Die Gelegenheit... statt 249,-

PANTONE Brillenfassung zum Aktionspreis von nur 149,- €*

inklusive 3 Paar Brillen-Bügel!

Viele weitere Appeltatenpreise warten auf Sie:

Besuchen Sie auch unseren Marktstand am verkaufsoffenen Sonntag den 5. September 2010 von 13 bis 18 Uhr

OPTIK

Rodewald

...nicht nur auf den ersten Blick
Hochstraße 43 · 45964 Gladbeck

*gültig bis 30.11.10, solange Vorrat reicht

Uhlandschule: Leiterin Renate Philipp geht in den Ruhestand

Vollblutlehrerin mit Träumen und Visionen

Ruhestand nur ein Wort

Engagement selbstverständlich

Neue Aufgaben

Abschied mit Wehmut

Tatendrang und Energie

Endlich Zeit für neue Ziele

Packen wir's an, so die Parole

Halbe Sachen gibt es nicht

Interessiert an Menschen

Liebe Freundin und Kollegin

Immer zuverlässig und gut drauf

Profi im Job

Powerfrau mit Herz !!

Hans und Ingrid Embacher

Zeitmanagement

„Seit sie die Uhlandschule leitet, kommt sie häufiger später nach Hause als ich.“

Werner Philipp

Konstruktiv zu Konzept und Kinderhaus

„Als Eltern schätzen wir Renate Philipps ehrlichen Rat. Sie behält das Wesentliche im Blick und ist eine konstruktive Kritikerin, die den Mut hat, auch unangenehme Wahrheiten anzusprechen. So konnte sie mit dem Team der Schule ein Konzept und ein Kinderhaus aufbauen.“

Meike Maser-Plag und Cornelius Plag



Visionen werden wahr

„Mit Renate träumten wir, die Erzieherinnen und die Betreuungsgruppe, von einem Kinderhaus auf dem Schulhof der Uhlandschule.“

Heute arbeiten wir mit unserer OGS-Rasselbande in einem wunderschönen Kinderhaus! Mit Renate können Träume und Visionen wahr werden!“

Kerstin Husemann und

Marlies Skrypczak



Die Vollblutlehrerin

„Renate Philipp ist eine engagierte Vollblutlehrerin, die sich seit 2001 als Rektorin der Uhlandschule mit viel Kraft und Herzblut für IHRE Schule, für IHRE Kinder eingesetzt hat.

Ihr ist es wesentlich mitzuverdanken, dass die Uhlandschule heute eine akzeptierte, attraktive, erfolgreiche Stadtteilschule ist, in der Kinder verschiedener Kulturen, Muttersprachen, Religionen und Traditionen gemeinsam lernen!“

Ulrich Roland, Bürgermeister



Mit Gottes Segen

„Renate Philipp ist eine Frau der evangelischen Kirche. Sie ist engagiert, interessiert, offen und zugewand. Die Anliegen der Kinder liegen ihr besonders am Herzen. Seit vielen Jahren unterstützt sie die Arbeit mit Flüchtlingen und den Einsatz für Menschenrechte in der Gemeinde. In ihrem neuen Lebensabschnitt möge Gott sie segnen mit der Weite des Himmels und der Lebenskraft der Erde.“



Reile Hildebrandt-Junge-Wentrup

Als Freundin

Renate Philipp...

...heiter und nachdenklich

...neugierig und kritisch

...treu und warmherzig

kurz: eine gute Freundin

Hildegard Brasse-Huber und
Hans-Peter Brasse

Biblisches Menschenbild

Renate Philipp hat sich immer dafür eingesetzt, die Kinder, die ihr als Lehrerin und Schulleiterin anvertraut waren, als ganze Menschen zu sehen. Dieses Menschenbild ist aus der Bibel abgeleitet und bildet die Grundlage für das evangelische Bildungsverständnis, dem Renate Philipp sich verpflichtet weiß.

Detlef Mucks-Büker, Superintendent
Kirchenkreis Gladbeck-Bottrop-Dorsten

Förderverein Uhlandschule e.V.

zur Unterstützung der evangelischen Grundschule

Liebe Gemeinde,
heute geben wir ihnen einen kleinen Überblick über einige Aktivitäten.

Projektwoche mit dem Kinder-Mitmachzirkus Paletti.

Ein absolutes Highlight für unsere Schülerinnen und Schüler war die diesjährige Projektwoche mit dem Zirkus Paletti. Unter Anleitung der Zirkusartisten lernten die Kinder Jonglieren, Akrobatik, Dressur mit Ziegen und Tauben, Clowns- und Trapezkunststücke. Mit viel Spaß und Wagemut führten die Kinder die Kunststücke am Ende der Projektwoche in zwei Vorstellungen den Eltern vor und erhielten dafür viel Applaus. So manch einer hat schon den Wunsch nach Wiederholung geäußert.



Fußball WM-Tipp.



Wieder einmal liegt eine Fußball-Weltmeisterschaft hinter uns. Viele Fußballbegeisterte, die sich an unserem Gewinnspiel beteiligt hatten, hofften einige Wochen lang auf eine gute Platzierung in der Gewinnspieltabelle. Am Ende gab es einen Sieger und mehrere Trostplätze. Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank fürs Mitspielen.

Verabschiedung der Schulleiterin Frau Philipp.

Am 14. Juli 2010 wurde Frau Philipp auf ihrer letzten Schicht an der Uhlandschule von den Schüler/innen und Lehrer/innen in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Seit 2001 hat sie die Geschichte an der Uhlandschule beeinflusst. Sie war Gründungsmitglied des Fördervereins und im Verlauf der letzten neun Jahre hat sie mit dafür gesorgt, dass viele Anschaffungen für die Schule getätigt werden konnten und eine ganze Reihe Projekte angestoßen und durchgeführt wurden, z.B. MUSE, Tanzprojekt, „Klasse2000“, Trommelkinder und vieles mehr.

Der Vorstand des Fördervereins bedankt sich ausdrücklich bei Frau Philipp für ihren Einsatz und wünscht ihr alle Gute und viel Freude mit der neu gewonnenen Freizeit.

Begrüßung der neuen Schüler.

Nach den Ferien geht es mit neuen Erstklässlern im Schulbetrieb weiter. Mit einer kleinen Einschulungsfeier werden alle Kinder mit ihren Familien in der Uhlandschule von den Lehrer/innen und Schüler/innen begrüßt.

Der Vorstand des Fördervereins freut sich auf die „Neuen“ und wünscht ihnen einen guten Start in die Schulzeit.

Dank einiger großzügigen Spenden können beide neuen Klassen zum Gesundheitsprogramm „Klasse2000“ angemeldet werden. Dafür danken wir den Spendern!

Bis zum nächsten Mal

Ihr

Karl-Heinz Talkowsky
1. Vorsitzender

Rückblick auf die Ferien

Grillen am LUKAS-TREFF

Wie in den vergangenen Jahren wurde auch 2010 das mittlerweile traditionelle Grillen am Freitagabend in den Sommerferien angeboten. Dieses Angebot - ursprünglich im Gemeindezentrum an der Markuskirche ins Leben gerufen - wurde nach ihrer Schließung im Gemeindehaus an der Lukaskirche fortgeführt. Durch den Umbau des ehemaligen Pfarrhauses der Lukaskirche zum LUKAS-TREFF, gibt es jetzt einen neuen Ort, an dem diese Art des Gemeindelebens realisiert werden kann.

An fünf Abenden konnten sich zahlreiche Gäste dort verwöhnen lassen. Sie konnten gemütlich drinnen oder auf der Terrasse sitzen und beim Essen und Klönen die angenehme Temperatur genießen. Zu Würstchen und/oder Steaks konnte aus dem reichhaltigen Salatbuffet gewählt werden.

Die Verantwortung für die Organisation und Durchführung lag an jedem Abend bei einer anderen Gruppe. Einkaufen, Eindecken, Grillen, Ausgeben der Getränke, Abräumen, Spülen, Aufräumen - alles muss organisiert werden und funktioniert nicht ohne die vielen Helfer und Helferinnen. Für die verantwortliche Gruppe immer eine Herausforderung. Herzlichen Dank allen freiwilligen Helferinnen und Helfern. Ohne sie könnten die Gäste den Abend nicht so genießen.

Ich freue mich schon auf den nächsten Sommer, wenn es wieder heißt:

Auf zum Grillabend im Lukas-Treff

Meike Kleinschnittger

Die Cafés - im neuen Lukas - Treff

Wir haben das große Glück, dass wir in Butendorf zwei Teams haben, die jeweils einmal wöchentlich ein Café betreiben. Da sind zum einen das Gemeinde-Café und zum anderen das Senioren-Frühstück.



In diesem Jahr jährt sich der Gründungstag des Gemeinde-Cafés zum 10. Mal. Am 11. Dezember 2000 war der große Tag. Das Gemeinde-Café öffnete zum ersten Mal die Pforten im Gemeindesaal der Lukaskirche. Voller Erwartung und voller Zuversicht war das damalige Team. Und wie groß war dann die Enttäuschung, als nur wenige Besucher kamen. Aber das Team ließ sich nicht entmutigen. Es wurde kräftig die Werbetrommel gerührt, Handzettel wurden verteilt und die Gemeindegruppen wurden angesprochen. Und siehe, so langsam füllte sich das Gemeinde-Café.

Die Lukaskirche ist nun nicht mehr. Sie ist Geschichte. Das alte Pfarrhaus zur Lukaskirche wurde umgebaut zum Lukas-Treff. Und als die Küche der Lukaskirche demontiert wurde und im neuen Lukas-Treff aufgestellt war, verlagerten sich die Aktivitäten der einzelnen Gruppen Zug um Zug in den Lukas-Treff. So testete das Gemeinde-Café denn auch schon ein paar Tage vor der offiziellen Einweihung den großen Raum im Lukas-Treff.

Jeden Dienstag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr ist das Gemeinde-Café geöffnet. Die Preise sind moderat. Als Beispiel: Ein komplettes Frühstück, bestehend aus Brötchen mit Wurst und / oder Käse, Marmelade, Ei und Kaffee oder Tee kostet 3,50 EUR. Geburtstagstische oder kleinere Gesellschaften bis zu 15 Personen können vorbestellt werden. Extrawünsche dürfen gern geäußert werden. Ansprechpartner ist: Frau Wilcke, Tel.: 27 33 36.

Auch das Senioren-Frühstück zog um, als die Küche im neuen Lukas-Treff montiert war.

Das Senioren-Frühstück ist etwas anders strukturiert als das Gemeinde-Café. Hier hat sich im Laufe der Zeit ein fester 'Kundenstamm' herausgebildet, wo jeder schon seinen festen Platz hat, so dass hier die Tische und Stühle anders stehen. Auch hier kauft das Team für das Café ein, bereitet mit viel Liebe ein Frühstücksbuffet vor mit allerlei Wurst- und Käsesorten, Ei und Marmelade, Obst und Salaten, Brot und Brötchen. Man darf essen, bis man satt ist und es kostet auch hier nur 3,50 EUR pro Person.

Jeden Donnerstag von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr ist das Senioren-Frühstück geöffnet. Ansprechpartner für Vorbestellungen oder Fragen ist: Frau Franz, Tel.: 3 48 73.

So sind im Laufe der Zeit beide Cafés fester Bestandteil unserer Gemeinde geworden. Und so verwundert es auch nicht, dass die Teams bei Festlichkeiten der Gemeinde immer tatkräftig vor Ort sind. Deshalb bedanken wir uns vom Förderverein Lukaskirche bei den Damen und Herren der Teams ganz herzlich und wünschen weiterhin viel Erfolg.

Hans-Joachim Lenz

Herzliche Einladung zum Mitsingen

Der Chor S!NG startet ein neues Projekt



Der Projektchor S!NG, unter der Leitung von Andreas Fuhrmanski, lädt zum Mitsingen beim neuen Projekt des Chores ein. Nach dem erfolgreichen Konzert im Juni mit Liebesliedern aus sechs Jahrhunderten stehen nun Filmmusik und Musicalsongs auf dem Programm. Es werden bekannte und weniger bekannte Lieder aus Film und Musical einstudiert und im nächsten Jahr in einem Konzert der Gemeinde präsentiert.

Die Proben finden in der Regel am 1. und 3. Samstag im Monat sowie nach Vereinbarung statt. Die ersten Termine zum Vorstellen des Programms und zum „Reinschnuppern“ sind der 04. September, 02. Oktober und 16. Oktober jeweils ab 15:00 Uhr im Kantoreisaal in der Kirche.

Weitere Infos bei Andreas Fuhrmanski

unter: 0177 - 7 93 74 49 oder 0 25 34 - 53 95 12

Hallo- hier sind die Kleinen aus den Gemeinden!!!

Auf die Anfrage vieler Eltern nach freien Plätzen in unseren Gruppen, haben wir einige neue Angebote vorbereitet. Diese möchten wir kurz vorstellen.

In unseren Gruppen können sich Eltern mit anderen „Gleichgesinnten“ treffen, kennenlernen und austauschen. Je nach Interesse und aktueller Situation bieten wir auch spezielle Elternangebote wie Erziehungsberatung, pädagogische Vorträge, Erste-Hilfe-Kurse für Säuglinge und Kleinkinder und vieles mehr an.

Wir bieten PEKiP- und Babymassage an, singen Lieder, machen Knireiterspiele sowie Rhythmik-, Kreis- und Tanzspiele. Zudem beschäftigen wir uns auch mit den unterschiedlichsten Materialien. Das macht nicht nur Spaß. Es regt auch die Fantasie und die Kreativität an.

Durch eine aktive Sinnesarbeit werden Eltern für die Entwicklungsphasen ihrer Kinder sensibilisiert. Die Kinder werden durch die Förderung der Sinne angeregt, ihre zunächst kleine, mit zunehmendem Alter immer größer werdende Umwelt zu erfahren.

Die Angebote in unseren Gruppen werden altersgemäß aufgebaut und angeboten. So werden die Kinder weder unter- noch überfordert.

Durch die altershomogenen Gruppen können die Kinder untereinander soziale Kontakte aufbauen. Sie lernen spielerisch, Rücksicht auf andere zu nehmen, zu warten, bis man dran ist, Konflikte auch ohne Hauen und Schubsen zu bewältigen, beim Essen am Tisch zu sitzen und vieles mehr.

Die Eltern haben in den Gruppen die Möglichkeit, ihr Kind mit Abstand zu beobachten. Sie sehen, wie sich das Kind im Konfliktfall verhält, wie es mit anderen Kindern kommuniziert, ohne die Hilfe von Mama oder Papa. Das ist große Klasse und ermutigt viele Eltern, das Kind wirklich mal alleine eine Sache bewerkstelligen zu lassen - und zwar so, wie es das Kind möchte.

Da wir in einer mittlerweile bewegungsfeindlichen Umgebung aufwachsen, haben sich unsere zusätzlichen Bewegungsangebote bewährt.

Wir bieten spezielle Bewegungs- und Turnparcours an, um die senso- und psychomotorische Entwicklung sowie die Entfaltung der kindlichen Entwicklung zu fördern.

Wir bieten Ihnen zusätzliche Eltern-Kind-Gruppen an. Das Alter der Kinder sollte für eine Gruppe bei ca. 6 bis 8 Monaten liegen, für eine andere Gruppe bei ca. 9 bis 12 Monaten. Darüber hinaus versuchen wir, jedes Kind in bestehende Gruppen unterzubringen.

Wir freuen uns auf Ihr Interesse und Ihre Anmeldung

Iris Stehr (Gemeindepädagogin)

Fernruf: (0 20 43) 27 93 - 75

Fax: (0 20 43) 27 93 - 28

E-Mail: iris.stehr@kk-ekvw.de



Kinder- und Jugendarbeit

im Bonhoeffer-Haus



- Montag, 15 - 17 Uhr: *Kindergruppe***
spielen, singen, basteln...
für behinderte und nichtbehinderte Kinder
von 6 bis 11 Jahre
- 17.15 Uhr: ***InTeam - Jugendmitarbeiterrunde***
- Dienstag, 15 - 19 Uhr: *Jugendtreff*** - im Bonikeller
Wir bieten: Pool-Billard, Kicker, Tischtennis,
Darts, Musik, Getränke, Proberaum....
- 16.00 Uhr: ***Mädchenband*** - im Proberaum
- 18.30 Uhr: ***Beratung*** für Kriegsdienstverweigerer
und Zivildienstleistende
- Mittwoch, 15.30 Uhr: *Gitarrenkurse*** - im Kirchsaal
und 16.15 Uhr:
- 18.30 Uhr: ***„Undevided Heart“- Jugendband***- im Proberaum
- Freitag, 16 - 19 Uhr: *Jugendtreff*** - im Bonikeller
- außerdem: ***Rockwerkstatt im Bonhoeffer-Haus***
Proberaum, Unterstützung von Nachwuchsgruppen, Gitarrenkurse,
Kindermusicals, Jugendgottesdienste, PORI ...
(in unseren beiden Proberäumen üben inzwischen wöchentlich 13
Bands)



1.10. um 18:00 Uhr - ***Rockkonzert im
Bonhoeffer-Haus***

Kontakt:

Norbert Gerbig, Jugendbüro im Bonhoeffer-Haus, Tel. 20 41 35

Informationen von Ihrer Diakoniestation



Heute möchten Wir Sie über unsere zusätzlichen Betreuungsleistungen informieren. Gedächtnisverlust und mangelnde Orientierung erschweren ein selbständiges Leben in den eigenen vier Wänden oft zunehmend.

Eine dauerhafte Einschränkung in der Bewältigung des Alltags berechtigt Sie oder Ihre Angehörigen aber zu zusätzlichen Leistungen (nach § 45 b, monatlich 100€ oder 200€) der Pflegeversicherung, auch ohne Pflegestufe!

Unser zusätzliches Betreuungsangebot ermöglicht es Ihnen, sich sicherer zu fühlen, besser in Ihrer Wohnung zurecht zu finden und länger selbstständig zu bleiben.



Wir bieten Ihnen stundenweise ein individuelles Betreuungsangebot z.B. :

- *begleitete Spaziergänge*
- *Marktgänge*
- *Erinnerungstraining*

oder ein Gruppenangebot (5 Stunden incl. einer Mahlzeit) für max. 8-10 Gäste mit Gesangsrunden, Ausflügen oder dem beliebten Erzählkaffee, bei dem unsere Besucher die alten Zeiten in Bildern und Geschichten wieder aufleben lassen.



Haben Sie Anspruch auf diese Leistungen? Wie können Sie diese bei der Pflegekasse beantragen? Welches Angebot passt zu Ihnen? Typische Fragen bei denen wir Sie gerne unverbindlich beraten und unterstützen - rufen Sie uns an.

Andrea Bienert - Diakoniestation Gladbeck - Tel: 0 20 43 / 27 93 - 13

Freud und Leid

Taufen

Sophie Krefft, Königsberger Str. 3
Sophia Schramm, Im Linnerott 36
Sarah Marie Koschanowski, Insterburger Str. 2
Lea Beate Decker, Schürenkampstr. 81
Lilly Spillmann, Insterburger Str. 8
Marlon Fröhnert, Marcq-en-Baroeul-Str. 7
Leon Maurice Paufler, Wagenfeldstr. 7
Tim Pirl, Bottroper Str. 39
Babilonya Maria Kulan, Gelsenkirchen
Harun Kulan, Gelsenkirchen
Lionel Irak, Kortestr. 4
Lara Ly-Ann Delfing, Alfredstraße 9



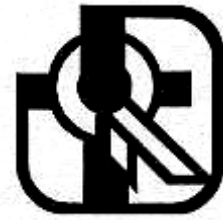
Trauungen

Jörg und Claudia Koschanowski; geb. Neumann, Insterburger Str. 2
André und Jessica Hesse; geb. Heidemann, Voßstr. 153
Thorsten und Jennifer Klein-Ridder; geb. Piosek, Busfortshof 2
Phil-Joffrey und Nathalie Thiel; geb. Bongartz, Rentforter Str. 8
Mario und Angela Hellmuth; geb. Hortmanns, Wiesenstraße 38

Bestattungen „Friede“	
KÜPER-SCHLAGHECK	
Rentforter Straße 9 • Gladbeck am Krankenhaus Horster Straße 229 • Gladbeck-Brauck	
Tag & Nacht	 22783
Wussten Sie schon dass . . .	
... wir nach Ihren finanziellen Möglichkeiten eine würdige Bestattung garantieren ?	

Bestattungen

Helmut Müller, Memeler Str. 7, 75 Jahre
Anna Schaudinn, Kolpingstr. 6, 72 Jahre
Mia Möller, Hermannstr. 16, 93 Jahre
Herta Worgull, Hermannstr. 16, 96 Jahre
Emma Schneider, Zweckeler Str. 13, 88 Jahre
Elisabeth Clausen, Kolpingstr. 4, 86 Jahre
Walter Kunze, Lange Str. 47, 76 Jahre
Gerhard Laugisch, Riesener Str. 19, 71 Jahre
Heinrich Marquardt, Rentforter Str. 30, 72 Jahre
Elfriede Rahn, Gildenstraße 64, 89 Jahre
Ingrid Schenk, Allinghofstr. 70, 73 Jahre
Anneliese Möller, Schillerstr. 20, 80 Jahre
Elise Achtmann, Gildenstr. 64, 86 Jahre
Hertha Berbig, Querstr. 14, 90 Jahre
Ingrid Mertens, Voßstr. 195 a, 65 Jahre
Gerda Becker, Ringeldorfer Str. 7, 73 Jahre
Theodor Wichter, Bramsfeld 12, 88 Jahre
Helga Rüdning, Sellerbeckstr. 48, 70 Jahre
Elisabeth Thönißen, Hermannstr. 16, 88 Jahre
Erika Leber, Luisenstr. 31, 90 Jahre
Margarete Wettengel, Grabenstr. 21, 88 Jahre
Kurt Peterburs, Zum Brink 24, 85 Jahre
Ludwig Hill, Kortestr. 17, 78 Jahre
Günter Böddeker, Humboldtstr. 6, 83 Jahre
Gerda Brickwede, Charlottenstr. 26, 80 Jahre
Anita Baszton, Luisenstr. 10, 80 Jahre
Gerda Redlich, Voßwiese 36, 52 Jahre
Karl Kalinski, Meisenstr. 13, 83 Jahre
Irene Mühle, Sonnenkamp 2, 85 Jahre
Willi Graf, Gildenstr. 64, 91 Jahre
Werner Henschel, Feldstr. 3, 72 Jahre
Berta Golitz, Lange Str. 9, 85 Jahre
Hildburg Jeschke, Feldstr. 28, 80 Jahre
Manfred Grafen, Düsseldorf, 65 Jahre
Gertrud Elter, früher Hochstr. 3a, 90 Jahre
Lydia Warncke, Bülser Straße 136, 45 Jahre
Gertrud Andersen, Luisenstraße 31, 87 Jahre
Hannelore Berg, Feldstraße 1, 83 Jahre
Hannelore Richter, Schillerstraße 30, 84 Jahre
Hans Dieter Henze, Bülser Straße 189, 73 Jahre
Achim Werthmann, Essen, 44 Jahre
Emma Zaika, Rentforter Str. 30, 100 Jahre
Ingeborg Schmidt, Bottroper Str. 50, 76 Jahre
Henny Nagies, Rentforter Str. 30, 80 Jahre
Georg Kränzlein, Hamm, 62 Jahre



GRUPPEN IN DER GEMEINDE

CAFÉ DER GEMEINDE

Dietrich-Bonhoeffer-Haus

montags bis freitags	9 - 12 Uhr	Monika Lampatz Margareta Marschall	2 57 40
----------------------	------------	---------------------------------------	---------

LUKAS-TREFF

Dienstag	8 - 12 Uhr	Frau Wilcke	27 33 36
----------	------------	-------------	----------

Seniorenfrühstück (Lukas-Treff)

donnerstags	8.30 - 11.30 Uhr	Frau Franz	3 48 73
-------------	------------------	------------	---------

Kleiderladen Second-Hand (DBH)

dienstags bis donnerstags	9 - 12 Uhr	Marlies Witte	2 57 40
---------------------------	------------	---------------	---------

EHEPAAR- UND FAMILIENKREISE

Familienkreis (DBH)

sonntags	nach Vereinbarung	Frau Naskent	6 31 80
----------	-------------------	--------------	---------

Kreis Junger Ehepaare (MWA) (Markus)

4. Dienstag im Monat	20.00 Uhr	Wolfgang Grassl	2 83 34
----------------------	-----------	-----------------	---------

Kreis Junger Ehepaare (MWA II) (Markus)

3. Mittwoch im Monat	20.00 Uhr	Werner Stanglow	68 26 18
----------------------	-----------	-----------------	----------

FLÜCHTLINGE

Flüchtlingsarbeit / Initiative Brücken bauen (DBH)

freitags, nach Absprache	20.00 Uhr	Pfrn. Hildebrandt-Junge-Wentrup	2 22 77
--------------------------	-----------	---------------------------------	---------

Sprechstunden für Flüchtlinge (DBH)

nach Absprache		Monika Claus, Gemeindecafé	2 57 40
----------------	--	----------------------------	---------

Treffen iranischer Christen (DBH)

montags	18.00 Uhr	Pfrn. Hildebrandt-Junge-Wentrup	2 22 77
---------	-----------	---------------------------------	---------

FRAUEN

Bastelkreis (DBH)

donnerstags	15.00 Uhr	Elfi Grass Marianne Gonska	20 39 22 2 31 73
-------------	-----------	-------------------------------	---------------------

Frauenhilfe Mitte I (DBH)

mittwochs, 14-täglich	15.00 Uhr	Erika Laudenschach	2 46 12
-----------------------	-----------	--------------------	---------

Frauenhilfe Mitte II (DBH)

mittwochs, 14-täglich	15.00 Uhr	Ursel Pätzold	2 20 70
-----------------------	-----------	---------------	---------

Gymnastikgruppe für Frauen (Kirchsaal)

dienstags	14.00 Uhr	Annemarie Suryahadi	6 34 04
-----------	-----------	---------------------	---------

Abendkreis der Frauen (Lukas)

mittwochs, 14-täglich	18.00 Uhr	Frau Rednos, Frau Aßmann	2 16 74 6 17 65
------------------------	-----------	-----------------------------	--------------------

Frauenhilfe (Lukas)

mittwochs, 14-täglich	14.30 Uhr	Hannelore Gibas	3 26 56
------------------------	-----------	-----------------	---------

Kreativkreis (Lukas)

2. Donnerstag im Monat	19.30 Uhr	Susanne Gibas-Krber	31 45 90
------------------------	-----------	----------------------	----------

Mütter mit Mumm (Lukas)

mittwochs, 14-täglich	20.00 Uhr	Bärbel Völkel	3 81 51
------------------------	-----------	---------------	---------

Frauenabendkreis (Markus)

mittwochs	20.00 Uhr	Maria Beyer	6 23 46
-----------	-----------	-------------	---------

Frauenhilfe (Markus)

2. und 4. Mittwoch im Monat	15.00 Uhr	Friedel Maini	2 47 85
-----------------------------	-----------	---------------	---------

GEMEINDESAAL-VERMIETUNG

Dietrich-Bonhoeffer-Haus	Anfragen	Herr Roßmann	2 57 40
Lukas	Anfragen	Frau Gibas	3 26 56

FÖRDERVEREINE

Christuskirche	Pfr. Hildebrandt	78 60 57
Kinder-/Jugendarbeit im DBH	Pfrn. Hildebrandt-Junge-Wentrup	2 22 77
Lukaskirche	Herr Aßmann	6 17 65
Uhlandschule	Herr Talkowsky	37 60 46

JUGEND

InTeam - Jugendmitarbeiterrunde (DBH)

montags	17.15 - 19 Uhr	Frank Großer	2 38 69
---------	----------------	--------------	---------

Offener Jugendtreff (DBH)

dienstags und freitags	16 - 18 Uhr	Norbert Gerbig	20 41 35
------------------------	-------------	----------------	----------

Beratung für Kriegsdienstverweigerer / Zivildienstleistende (DBH)

dienstags	19.00 Uhr	Norbert Gerbig	20 41 35
-----------	-----------	----------------	----------

KINDER

Eltern-Kind-Gruppen (DBH)

montags, mittwochs, donnerstags	9 - 12 Uhr	Iris Stehr	27 93 75
dienstags	15 - 18 Uhr		

Integrative Kindergruppe (DBH)

montags	15.00 Uhr	Norbert Gerbig	20 41 35
		Pfrn. Hildebrandt-Junge-Wentrup	2 22 77

Maxi-Gruppe (DBH)

Susanne Zwingmann / Annette Hartig

27 93 75

Eltern-Kind-Gruppen (Lukas)montags, mittwochs,
donnerstags

9.30 Uhr

Iris Stehr

27 93 75

Kinderchor (Kirchsaal)

1. und 3. Samstag

14 - 15 Uhr

Andreas Fuhrmanski
oder02534-53 95 12
0177-79 37 449**Maxi-Gruppe (Lukas)**

dienstags, freitags,

9.00 Uhr

Iris Stehr

27 93 75

MÄNNER**Evangelischer Arbeiterverein (DBH)**

4. Samstag im Monat

15.30 Uhr

Helmuth Deka

2 64 86

Evangelische Arbeitnehmer Bewegung (Lukas)

letzter Samstag im Monat

14.30 Uhr

Herr Wilcke

27 33 36

Männerkreis (Lukas)

3. Mittwoch im Monat

19.30 Uhr

Herr Stradtman

78 90 60

MUSIK**Gospelchor (DBH)**

mittwochs

19.00 Uhr

Stephanie Lotz

70 16 98

Kantorei (Kirchsaal)

montags

20.00 Uhr

Kantor Michael Oddei

7 10 66

Posaunenchor (Kirchsaal)

montags

18.30 Uhr

Kantor Michael Oddei

7 10 66

Kinderchor

siehe Kinder

Lukas-Chor (Kirchsaal)

Dienstag

20 - 21.30 Uhr

Andreas Fuhrmanski
oder02534-53 95 12
0177-79 37 449**Musikprojekt SING (Kirchsaal)**

1. und 3. Samstag

15 - 18 Uhr

Andreas Fuhrmanski
oder02534-53 95 12
0177-79 37 449**Markus-Chor (Kirchsaal)**

Dienstag

18.30 - 20 Uhr

Andreas Fuhrmanski
oder02534-53 95 12
0177-79 37 449**Undevided Heart-Jugendband (DBH)**

Mittwoch

18.30 - 20 Uhr

Frank Großer

2 38 69

SENIORINNEN und SENIOREN

Seniorenclub (Lukas)

mittwochs, 14-täglich 14.30 Uhr Frau Jurecic 3 22 70

Seniorenfruhstuck (Lukas)

donnerstags 8.30 - 11.30 Uhr Frau Franz 3 48 73

TREFFEN

Atempause - meditative Andacht (Sakristei)

donnerstags, 14-täglich 18.00 Uhr Ulrike Heinrich 3 08 62

Sonntagstreff (DBH)

1. Sonntag im Monat 15.00 Uhr

Glaubensgesprach am Morgen (DBH)

letzter Freitag im Monat 9.30 - 11.00 Uhr Pfarrer Großer 2 38 69

Hinter den Abkürzungen verbergen sich folgende Begriffe

DBH = Dietrich-Bonhoeffer-Haus , Lukas = LUKAS-TREFF

Markus = Markuskirche

BOSCH - ROHLF

das leistungsstarke

Beerdigungs-Institut

bekannt für erstklassige Aufbahrungen

Rentforter Straße 25, Ecke Friedenstraße
45964 Gladbeck

Ruf: 2 25 01 Tag und Nacht

Lieferant aller Sterbekassen

Impressum: Der Gemeindebrief wird herausgegeben im Auftrag des Bezirksausschusses vom Redaktionsteam: Dieter Aßmann, Frank Großer, Uwe Hildebrandt, Meike Kleinschnittger, Renate Salinga

V.i.S.d.P.: Pfr. Uwe Hildebrandt

Gottesdienste von September bis November 2010

Datum	Uhrzeit	Gottesdienst	Pfarrer/Pfarrerin
So, 5. Sept.	10.00 Uhr	mit Abendmahl	Großer
	11.30 Uhr	Begrüßungsgottesdienst der neuen Kindergartenkinder	Hildebrandt-Junge-Wentrup
So, 12. Sep.	10.00 Uhr	mit Abendmahl und Goldener Konfirmation	Hildebrandt
So, 19. Sep.	10.00 Uhr	Begrüßungsgottesdienst der neuen Katechumenen	Großer und Team
So, 26. Sept.	10.00 Uhr		Hildebrandt-Junge-Wentrup
	11.15 Uhr	Kindergottesdienst	
So, 3. Okt.	10.00 Uhr	mit Abendmahl mit Posaunenchor	Chaikowski
	11.15 Uhr	Familiengottesdienst	Hildebrandt-Junge-Wentrup
So, 10. Okt.	10.00 Uhr		
So, 17. Okt.	10.00 Uhr		Großer
So, 24. Okt.	10.00 Uhr		Großer
So, 31. Okt.	10.00 Uhr	zum Reformationstag mit allen Chören des Bezirks Mitte	Hildebrandt-Junge-Wentrup
	11.15 Uhr	Kindergottesdienst	
So, 7. Nov.	10.00 Uhr	Familiengottesdienst, anschließend Kunstmarkt	Chaikowski
So, 14. Nov.	10.00 Uhr	Volkstrauertag	Hildebrandt
	18.30 Uhr	„Spätschicht“	
Mi, 17. Nov.	10.00 Uhr	Buß- und Betttag	Chaikowski
So, 21. Nov.	10.00 Uhr	Ewigkeitssonntag	Großer
	15.00 Uhr	Andacht auf den Friedhöfen	
	18.00 Uhr	Jugendgottesdienst	
So, 28. Nov.	10.00 Uhr	1. Advent mit dem Gospelchor	Hildebrandt-Junge-Wentrup
	11.15 Uhr	Kindergottesdienst	